

11.
welt mit ame getruen
vnd warm Im bitterheit
beijemnet. So sol er das
edel bitterholz des hail
igen kreuzes vnd des
leyden vnseres herren
ihū xpi für seine augen
haben vnd gedent wie
auf grosser liebe er an
dem holtz des kreuzes
hatt gelitten. Vnd sol der
menssch sein leyden vnd
ellend von dem leyden
vnseres herren ihū xpi
messen. So sicht er das
sein leyden so gar clam
ist wider das leyde ihū
xpi vnd das sol in sein
leyden süß machen. In
solt auch wissen wie
pitter das wasser des
möres sey so wirt es doch
süß von dreierlay säch
wegen. Die erst ist nam
das wasser durch die
ädern des kreuzes vmet.
Das ander so die sun
das wasser auff zucht.
Das dritt wer das pitter
wasser in magt wasser
tut so wirt es süß. Vmß
sol der menssch sein eye
mit in das kreuz wer
dieffer diemut senken
so trite Im karm leyden
wee oder aber er solt nach

der ewigen freud der
er wartent ist von nach
der sumerlichen ewigen
summen gedenken so wirt
aber sein bitterheit süß
vnd so das mit hilff. **1.**
sol er ~~zu dem dritten~~
nach der möglichen
füßen weyßheit vnseres
herren ihū xpi gedenken
wie got die spielend Im
pitterheit stand. So solt
in billich alles sein leyde
leicht werden vnd sein
leyden als den juden da
in das pitter wasser süß
ward. Also tut got allen
seinen guten freunden
das er alles ir ellend von
pitterheit In freud vnd
In lust verkeret. Vam
nun des menschen be
trübnisse etwas verjag
so wirt dann der menssch
In der ellenden betrü
bnisse vnd wüßli gefirt
zu zwelff prumen das
sind die zwelff frucht
des hailigen gastes die
sant Paulus schreybt dan
so vmdet der menssch die
edlen palmpam die be
trübtent den waren sig
der vntugent vam ware
zu verlicht. In der hilffe
gottes macht den mensche